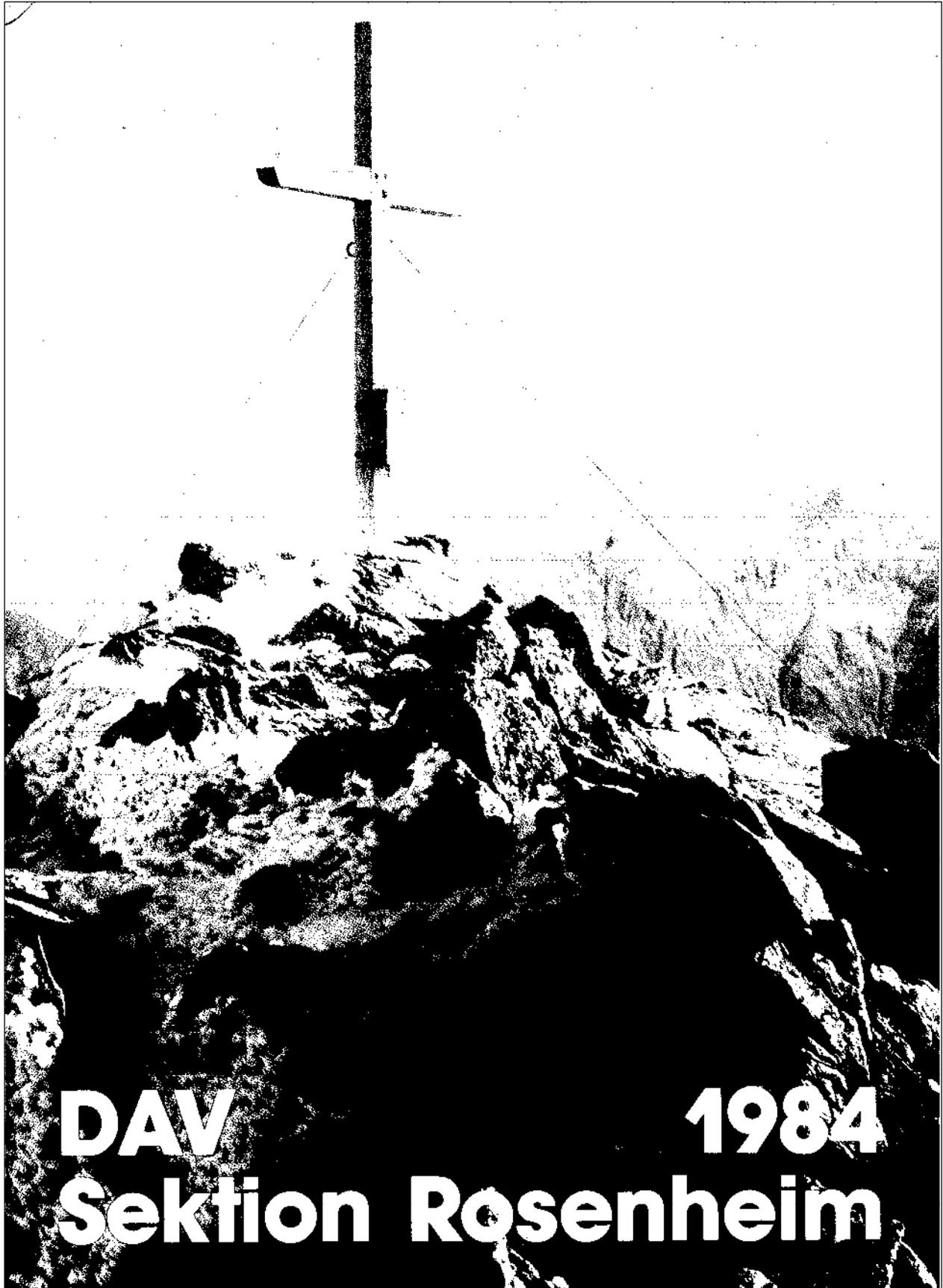


1984
das
107. Vereinsjahr
der
Sektion Rosenheim
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.



Sektion Rosenheim des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Geschäftsstelle:

Sporthaus Ankirchner
8200 Rosenheim, Münchener Str. 9
Tel. 08031/34031

Vorstand:

1. Vorsitzender	Hieber, Ludwig
2. Vorsitzender	Knarr, Franz
Schatzmeister	Vögele, Dieter
Jugendreferent	Seibt, Rudi
Ausbildungsreferent	Müller, Herrmann

Beirat:

Tourenreferent	Heidenreich, Heinz
Naturschutzreferent	Thaler, Josef
Hüttenreferent Hochries	Pertl, Hans
Hüttenreferent Brunnstein	Schmitt, Georg
Pressereferent	Mühlberger, Alfred
Vortragsreferent	Probst, Albert
Bücherwart	Mayer, Hans
Wegewart	Karlberger, Franz
Ausrüstungswart	Kögel, Max
	Dr. Netopil, Liesl
	Wachs, Gerhard
	Weiß, Paul

Rechnungsprüfer:

Feistl, Josef
Günther, Heinz

Fotosatz+Druck: Kontrast-Offset-Druck-Sobczyk, Tel. 08031/7777

SEKTION ROSENHEIM DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS

GRÜNDUNGSJAHR 1877

BERICHTE UND INFORMATIONEN
MIT

JAHRESPROGRAMM

- SOMMERTOUREN
- SKITOUREN
- AUSBILDUNGSKURSE
- URLAUBSFAHRTEN
- VERANSTALTUNGEN



DER VORSTAND INFORMIERT

I. Jahresbericht

An Stelle eines gedruckten Jahresberichtes erscheint heuer erstmals ein Informationsheft mit einem ausführlichen Tourenprogramm und einer Vorschau auf sonstige Veranstaltungen der Sektion. Es enthält ferner alles Wissenswerte aus dem Sektionsleben.

Wir sind der Meinung, daß mit diesem Informationsheft unseren Mitgliedern mehr gedient ist, als mit einem trockenen Jahresbericht, der sich mit dem abgelaufenen Jahr befaßt, dem „Schnee von gestern“.

Einen wesentlichen Effekt, den wir uns von dieser Neuerung versprechen, ist die Aktivierung unserer Mitglieder. Dazu müssen Sie jedoch erst einmal wissen, was Ihnen die Sektion alles bietet, Sie müssen die Termine kennen, zum Beispiel von Kursen und Urlaubsfahrten, und zwar möglichst frühzeitig, damit Sie disponieren können. Die Ankündigungen in der Tagespresse, nach der bisherigen Handhabung, waren dazu wenig geeignet, weil viel zu kurzfristig.

Neu ist auch das Tourenprogramm für den Zeitraum eines ganzen Jahres. In den vergangenen Jahren erschien es in Form eines Handzettels, der in der Geschäftsstelle auflag und deshalb nur einen Teil der Mitglieder erreichte. Nähere Angaben über Touren fehlten aus Platzgründen völlig. Sie sind aber wichtig für die Beurteilung des Einzelnen, ob die ausgeschriebene Tour, für die er sich interessiert, auch für ihn geeignet ist.

Noch ein Wort zum Seniorenprogramm. Viele unserer Mitglieder, die wir damit ansprechen wollen, stellen innerlich schon die Federn auf, wenn sie diesen Ausdruck hören. Zugegeben, er klingt etwas nach „altem Eisen“, und wer zählt sich schon gerne dazu? Seinen Namen hat es daher, weil diese Touren wochentags stattfinden, zu einer Zeit also, in der die noch im Berufsleben stehenden Mitglieder nicht teilnehmen können. Vornehmlich wendet sich deshalb dieses Programm an ältere Mitglieder, jedoch nicht ausschließlich. Hausfrauen und Mütter jeden Alters, Leute, die gerade Urlaub haben, oder die sich einen Tag freimachen können, sie dürfen alle teilnehmen - und tun es auch, wie die Erfahrung zeigt. Das Angebot ist abgestuft, mittwochs mehr in Richtung Bergwandern, donnerstags in Richtung Hochtouren, aber immer sind es Touren für Bergsteiger und keine „Kaffeefahrten“.

II. Mitgliederversammlung

Mit dem Wegfall eines gedruckten Jahresberichtes wächst der Mitgliederversammlung wieder mehr Bedeutung zu. Sie bietet dem Mitglied in Zukunft die einzige Möglichkeit, sich über die Tätigkeit der Sektionsorgane zu informieren, Kritik und Anregungen vorzutragen. Wer ihr fernbleibt, begibt sich des Rechtes mitzubestimmen.

Es wäre erfreulich, wenn die Mitgliederversammlung mehr Zuspruch finden würde, als bisher. 80 - 100 Teilnehmer sind einfach zu wenig für eine Sektion, die über 3300 Mitglieder umfaßt.

III. Neuverpachtung des Hochrieshauses

Unser bisheriger Pächter, Herr Helmut Döllerer, hat im Januar den noch bis 1985 laufenden Pachtvertrag zum 31. August 1984 gekündigt, da seine Frau aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf dem Berg tätig sein kann.

Wir - und sicher auch alle Besucher des Hochrieshauses - bedauern das Ausscheiden der Familie Döllerer außerordentlich. Ein altgedienter Hütterwirt wie Herr Döllerer, mit seiner Erfahrung und seinem Geschick im Umgang mit Gästen aller Art, ist natürlich schwer zu ersetzen. Es geht jedoch nicht nur um die Person des Pächters, sondern mehr noch um die Gewähr, daß er auch das erforderliche Personal zur Verfügung hat. Gerade beim Hochrieshaus, das ausgesprochene Saisonspitzen aufweist, ist diesem Punkt größte Bedeutung beizumessen. Während wochentags in der Regel 2 Personen für die Bewirtschaftung ausreichen, müssen wir von einem Pächter fordern, daß er an den Wochenenden 5 - 6 Personen bereitstellen kann.

Nach Abwägung aller Umstände wurde Ende März die Pacht an Familie Bauer, Frasdorf, vergeben. Sie ist in der Lage, auch bei starkem Betrieb, das Haus mit Familienangehörigen zu bewirtschaften.

Wir glauben, in Herrn Bauer einen Pächter verpflichtet zu haben, der den guten Ruf, den sich die Hütte unter der Führung von Herrn Döllerer erworben hat, wahren wird, und wünschen ihm für seine sicher nicht leichte Arbeit viel Erfolg und allzeit zufriedene Gäste.

IV. Jugendarbeit

Die Kindergruppe ist bei Frau Dr. Liesl Netopil in besten Händen. Für die Jungmannschaft stehen als Jugendleiter Rudi Seibt und Martin Steinmetzer zur Verfügung, zu denen in diesem Jahr noch Horst Hampel kommen wird. Dazwischen klafft jedoch eine Lücke. Wir brauchen dringend jemanden, der sich um die Altersgruppe von 14 - 18 Jahren kümmert.

Seine Aufgabe wäre es, die Jugendlichen in die Bergwelt und in das Gemeinschaftsleben einzuführen. Eine schöne und dankbare Aufgabe, zu der keine besonderen bergsteigerischen Fähigkeiten gehören, nur etwas Freude am Umgang mit jungen Menschen..

Für das Bergsteigerjahr 1984 wünscht Ihnen viel Glück
Ihre Sektion Rosenheim des Deutschen Alpenvereins

Ludwig Hieber
1. Vorsitzender

ALLGEMEINES

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich im Sporthaus Ankirchner, 2. Stock.

Anschrift: Sektion Rosenheim (DAV)

Münchnerstr. 9

8200 Rosenheim

Telefon: 08031/34031

Mitgliederstand	1983	1982	Beitrag	
A-Mitglieder	1774	1703	DM	46,-
B-Mitglieder	903	893	DM	23,-
Junioren (18 - 25 Jhr.)	442	413	DM	29,-
Jugend (10 - 18 Jhr.)	231	268	DM	12,-
Kinder (6 - 10 Jhr.)	21	27	DM	1,-
	<hr/>	<hr/>		
	3371	3304		

Bücherei

Die Sektionsbücherei (Führer, Karten, alpine Literatur) wird im Rahmen der Stadtbücherei Rosenheim, Ludwigsplatz 3 geführt.

Ausleihzeiten: Montag 14.00 - 18.30 Uhr
Dienstag - Freitag 11.00 - 18.30 Uhr

Ausrüstungsdepot

Für den Gebrauch bei Sektionstouren können Mitglieder Ausrüstungsgegenstände (keine Bergseile) ausleihen im Jugendraum, Rückgebäude Gastwirtschaft „Flötzinger Löchl“, Am Roßacker.

Ausleihzeiten nach Vereinbarung.

Sektionsabend

Jeden 3. Donnerstag im Monat, im Kolpinghaus, Ludwigsplatz 3, Kleiner Saal. Beginn 20.00 Uhr.

Anmeldung für Wort- und Bildbeiträge bei Paul Weiß, Tel. 08031/71444.

Vortragsveranstaltungen

Vorträge im Winterhalbjahr im Kolpinghaus, großer Saal.

Bekanntmachung durch Plakatanschlag und OVB (Veranstaltungskalender), Dienstagausgabe.

Vortragsreferent: Albert Probst.

Skigymnastik

Von Oktober bis März jeweils am Mittwoch, in der Turnhalle II Am Nörreut.
Nähere Information durch Presseveröffentlichung.

AV-Schlüssel

Ausleihung in der Geschäftsstelle gegen eine Kautions von DM 50.-.

Versicherungsschutz

Haftpflicht

Mit der Beitragszahlung ist jedes Mitglied in der Haftpflichtversicherung des DAV versichert.

- a) Personenschäden DM 200.000.-
- b) Sachschäden DM 10.000.-

Unfallfürsorge

Bei Bergunfällen gewährt der DAV aus eigenen Mitteln folgende Beihilfen:

- a) Rettungs-, Bergungs- und Suchkosten bis zu DM 2000.-
- b) Bei Todesfall außerdem eine Beihilfe von DM 1500.-
- c) Bei Invalidität eine Beihilfe bis zu DM 5000.-

Sektionshütten

Brünnsteinhaus, 1360 m

Kategorie I. Tel. 08033/1431. 18 Betten, 40 Lager. Ganzjährig bewirtschaftet.
(November bis Weihnachten nur Sa. u. So. - Mitte Januar bis Mitte Februar geschlossen.)

Hüttenreferent: Georg Schmitt
Pächter: Hans und Christl Seebacher.

Hochrieshaus, 1569 m

Kategorie III. Tel. 08032/8210. 15 Betten, 45 Lager. Ganzjährig bewirtschaftet.

Hüttenreferent: Hans Pertl
Pächter: Helmut Döllner (bis 31.8.84)

90 JAHRE BRÜNSTEINHAUS



Brünsteinhaus
1894

Am 12. August 1894 wurde das Brünsteinhaus eingeweiht. Über 200 Festgäste, darunter die Abordnungen von 14 befreundeten Sektionen, feierten das Ereignis. Die Baukosten einschließlich der Einrichtung beliefen sich auf 16.974,75 Goldmark, was einem heutigen Wert von ca. 300.000.- DM entspricht. Das Geld wurde von 68 Sektionsmitgliedern vorgestreckt. Der letzte von ihnen erhielt erst 1910 sein Darlehen wieder zurück.

Zwei Kriegen und zwei Lawinenkatastrophen hat das Brünsteinhaus seither standgehalten. Die letzte, eine Staublawine, die 1928 vom Gipfelaufbau herunterfegte, verschüttete das Haus bis zum Obergeschoß.

Eine neue, ungeahnte Bedrohung erwächst ihm aus dem Waldsterben. Wenn die Bäume eingehen, die es vor Lawinenabgängen schützen, dann wird die Fürbitte wieder aktuell, mit der Dr. Julius Mayr vor 90 Jahren die Einweihungsrede schloß: „Gott schütze das Brünsteinhaus“.

70 JAHRE HOCHRIESHAUS



Am Anfang stand eine Skihütte für Selbstversorger. Ihrem Bau gingen heftige Auseinandersetzungen mit der „Schneeschuhrige“ des TSV 1860 voraus, die die Idee dazu hatte. Bekannt ist der Ausspruch des damaligen Sektionsvorsitzenden Justizrat Scheuer: „Auf dem Hochriesgipfel wird ein Alpenvereinshaus stehen, oder gar keines!“

Gebaut wurde die Hütte schließlich im Auftrag und auf Kosten der Sektion vom Zimmermeister Heiß, Frasdorf. Die Einweihung erfolgte am 4. Januar 1914.

Nach einer Erweiterung im Jahre 1933 und dem 1958 fertiggestellten Neubau unmittelbar daneben, wurde die alte Hütte 1980 abgerissen. An sie erinnert nur noch der Mittelbalken in der neuen Gaststube.

Die Sektion hat in der Vergangenheit für die Hochrieshütte schier unglaubliche Opfer gebracht. Sie verpflichten uns Heutige. Wie es in Zukunft aussehen wird, wissen wir nicht, nur an einem sollte die Sektion festhalten, an dem kategorischen Imperativ, den sie vor 70 Jahren aufgestellt hat: Auf dem Hochriesgipfel wird ein Alpenvereinshaus stehen – oder gar keines!

DIE SEKTION DANKT UND GRATULIERT



Das seltene Jubiläum **25 Jahre Tourenwart**, beging 1983

Heinz Heidenreich

Zugleich gehört er 25 Jahre der Sektionsleitung an. Aus diesem Anlaß verlieh ihm die Sektion am 20. Oktober 1983 die

Ehrenmitgliedschaft

in Würdigung seiner großen Verdienste um die Förderung des Bergsteigens. 1937 trat er dem Alpenverein, Sektion Rosenheim, bei. Nach dem Krieg wandte er sich dem extremen Bergsteigen zu und auch heute noch geht er Kletterrouten im V. Schwierigkeitsgrad. Dabei kann er am 9. Juli dieses Jahres seinen **65. Geburtstag** feiern.

1958 gründete Heinz Heidenreich die Tourengruppe, die unter seiner Führung mit rund 100 Bergfahrten jährlich, einen ungeahnten Aufschwung nahm. In den 25 Jahren seines Wirkens hat er die Sektion entscheidend geprägt und Entwicklungen eingeleitet, die für immer mit seinem Namen verbunden sein werden.



Frau Dr. Liesl Netopil, die seit 1973 dem Beirat der Sektion angehört, begeht am 5.11.1984 den 50. Geburtstag.

Ihr Aufgabengebiet hat sie sich selbst geschaffen: den Aufbau und die Betreuung der Kindergruppe der Sektion. Mit seltener Liebe und Hingabe widmet sie sich nun schon viele Jahre dem Bergsteigernachwuchs, und mit „ihren“ Kindern ist sie selber jung geblieben. Bewundernswert ihr Einfühlungsvermögen, ihre nie erlahmende Geduld, ihre Erfindungsgabe, wenn es gilt, die junge Generation einzuführen in die Welt der Berge, in ihre Schönheit und Gefahren, und ihre Interesse zu wecken für die Vergangenheit des Kulturraumes Alpen.

Auch als Führerin bei Bergtouren, vorzugsweise für Familien mit Kindern, ist die „Doktorliesl“ geschätzt und beliebt. Vollends unentbehrlich ist sie jedoch als bewährte Organisatorin der Urlaubsfahrten nach Korsika und Briançon durch ihre profunde Kenntnis von Sprache und Eigenart des Landes und seiner Bewohner.



Das 70. Lebensjahr vollendet am 16.9.84 Herr **Hans Mayer**, unser Bücherwart.

Er ist seit 1974 Mitglied des Beirates, wo besonders sein ruhiges und ausgleichendes Wesen geschätzt ist.

Die Sektionsbücherei führt er mit Akribie und Sachverstand, gegründet auf einer umfassenden Kenntnis der Alpen, die er sich in einem langen Bergsteigerleben erworben hat.

Die Sektionsbücherei mit weit über 1000 Ausleihungen pro Jahr ist ein wichtiger Service für unsere Mitglieder, den wir nur aufrecht erhalten können, weil wir einen Mayer Hans haben. Mit 70 mag er nimmer - sagt er. Wahrscheinlich wird er mögen müssen, weil wir ihn brauchen!

Nicht nur für die Bücherei. Als gebürtiger Rosenheimer kennt er Gott und die Welt in dieser Stadt. Seine Beziehungen setzt er bei vielerlei Gelegenheiten zum Wohle der Sektion ein. Er ist ein Beispiel dafür, daß die Senioren immer unentbehrlicher werden. Kein Verein, auch wir nicht, können auf sie verzichten.

UNSER WEGMACHER



Viele Wege führen auf die Hochries, den Hausberg der Rosenheimer. Der meistbegangene ist zweifellos der Anstieg über die Seitenalmen. Hinauf führt ein Steig, den die Sektion um die Jahrhundertwende angelegt hat. Damals benützten ihn pro Jahr kaum so viele Berggeher, wie jetzt an einem schönen Wochenende. Daß er trotz dieser enormen Beanspruchung noch gangbar, ja, in einem besseren Zustand ist als je zuvor, das ist das Verdienst unseres Wegewartes für das Arbeitsgebiet Hochries

Franz Karlberger

In jahrelanger Arbeit hat er diesen Steig ausgebaut, verbreitert, befestigt, vom Moserboden bis hinauf zum Grat.

Tausende von Bergwanderern, Sommergäste, Trimm-Dich-Renner, sind in diesen Jahren an ihm vorbeigekommen. Tausende haben sich gewundert, daß es das auch noch gibt: einen solchen Idealisten, der die Hände nicht zum Aufhalten hernimmt, sondern zum Zupacken.

Das gibt es, liebe Bergfreunde. Wir haben noch mehrere davon; im ganzen Alpenverein sind sie tätig, er könnte

sonst die 300 Hütten und die 15 000 Kilometer Wege und Steige, die er einmal gebaut hat, nicht erhalten.

Franz Karlberger, der „Wegmacher von der Hochries“ ist einer von denen, die im Interesse der Bergwanderer selbstlos tätig sind. Ein Beispiel nur. Allerdings eines, auf das wir stolz sind.

EHRENZEICHEN FÜR MITGLIEDER

Mit den besten Wünschen danken wir für die bisherige Treue und gratulieren zur Verleihung des Ehrenzeichens.

60 Jahre Mitgliedschaft

Richard Frank - Rudolf Wachter - Josef Perkhammer.

50 Jahre Mitgliedschaft

Cilly Zuber - Adolf Wilhelm - Helmut Henning.

40 Jahre Mitgliedschaft

Robert Aicher - Hildegund Sperr - Anni Semmelmyer.

25 Jahre Mitgliedschaft

Johann Brunner - Mathilde Dürmeier - Willy Fischer - Heinz Güther - Wilhelm Huber - Elfriede Hulin - Dieter Kadner - Rudolf Köck - Harro Kranzbühler - Fritz Pappenberger - Roland Placht - Inge Schmitt - Hermine Schiedermeier - Ernst Springl - Karl Stadler - Hilde Vodermeier - Dieter Vögele - Sigrun Weiß - Hans Windisch - Siegfr. Fürbeck - Irmtraud Leder - Dr. Jürgen Weick - Günther Schmid.

VERANSTALTUNGEN 1984/85

Edelweißabend der Sektion

Freitag, den 26. Oktober 1984 im Sportheim Pang.
Mit Ehrung der Jubilare und einem musikalischen Rahmenprogramm.

Weihnachtsfeier der Sektion

Freitag, den 7. Dezember 1984 im Sportheim Pang.
Adventliche Musik, Beiträge der Jugendgruppe, Nikolaus.
Gestaltung und Leitung: Franz Knarr.

Jahreshauptversammlung

Donnerstag, den 21. März 1985 im Kolpinghaus, kleiner Saal.

URLAUBSFAHRTEN 1984/85.

Urlaub in Korsika (Feriendorf ÖAV)

9. - 24. September 1984.
Leitung, Anmeldung und Auskunft: Dr. Liesl Netopil (Tel. 08036/7817).
Besprechung: 28.8.84 - 20 Uhr, Sektionsraum.

Skiurlaub in Zermatt

26.1. - 2.2.1985; Leitung: Paul Weiß
50 Teilnehmer (Busfahrt)
Unterkunft Hotel Silvana, Furi

Skiurlaub Tiefencastel (Schweiz)

10. - 15.2.1985; Leitung: Heinz Heidenreich
Pisten von Piyol, Lenzerheide, Bivio, Davos, St. Moritz
50 Teilnehmer (Busfahrt)
Unterkunft Tiefencastel, Hotel Albula

Skiurlaub in Briançon (Südfrankreich)

Mitte bis Ende März 1985 (nach Ausschreibung)
4 verschiedene, herrliche Liftgebiete
30 Teilnehmer (Busfahrt), Leitung Dr. Liesl Netopil
Unterkunft Briançon, Halb- oder Frühstückspension

SENIORENPROGRAMM

Mittwoch: Leichte Bergwanderungen (Leitung Peps Lallinger)

Donnerstag: Anspruchsvolle Berg- und Skitouren
(Leitung Karin Kaske und Heinz Heidenreich)

Zielangabe: Dienstag im OVB (Veranstaltungskalender)

Diese Touren außerhalb des Wochenendrummels können auch jüngeren Personen empfohlen werden. Mitfahrgelegenheit vorhanden.

AUSBILDUNG 1984/1985

Die Tätigkeit des Ausbildungsreferenten läßt sich in zwei Bereiche aufteilen: Zum einen muß er sich um die Aus- und Fortbildung der Tourenführer kümmern, zum anderen sollte er ein möglichst breitgefächertes Ausbildungsprogramm für die Mitglieder anbieten.

So verfügt die Sektion mittlerweile über ein ausreichend großes Team an Bergwanderführern, die in den letzten Jahren ausgebildet wurden. Für das Winterprogramm wäre es jedoch wünschenswert, wenn außer den beiden Damen Karin Kaske und Irmgard Huber noch weitere Kandidaten für die Ausbildung zum Skihochtourenführer zur Verfügung stünden. Allerdings ist diese Ausbildung nicht ganz einfach, weil der Hauptverein die Anforderungen an Kondition sowie praktische und theoretische Fähigkeiten äußerst hoch angesetzt hat. Ein Interessent muß schon perfekt skifahren können und fast Rennfahrerqualitäten bieten, um eine Chance auf einen erfolgreichen Abschluß der Ausbildung zu haben. Sollten sich trotzdem junge Leute dafür interessieren, so bin ich gern bereit, ihnen Informationsunterlagen zur Verfügung zu stellen und sie - soweit sie sich der Sektion als Skitourenführer zur Verfügung stellen wollen - beim Hauptverein für die Ausbildung anzumelden.

Angesprochen sind hier in erster Linie in einer Zeit der Lehrerarbeitslosigkeit angehende bzw. bereits ausgebildete Pädagogen, die hier ein ideales Betätigungsfeld vorfinden, mit Gruppen zu arbeiten. Diese Tätigkeit wird sicher zum Nutzen beider Seiten sein.

Die Ausbildungskurse der Mitglieder laufen bereits im 5. Jahr; 1980 wurden die ersten Kurse in unserer Sektion durchgeführt. Die Kurse fanden bisher alle großes Interesse und waren weitgehend ausgebucht. Mittlerweile zeichnen sich jedoch gewisse Sättigungserscheinungen ab.

Inwieweit die Kurse in der bisherigen Form weitergeführt werden können, hängt weitgehend vom Interesse unserer Mitglieder an Aus- und Fortbildung ab.

Folgende Kurse werden 1984 noch durchgeführt, nachdem im Januar der Tief-schneekurs in Obertauern und im Februar das Lawinen-Seminar auf der Hochries bereits stattgefunden haben:

19/20.5. und 26/27.5.1984

Grundkurs „Klettern“ für Jugendliche (16 - 25 Jahre)

an zwei Wochenenden

Ort: Kampenwand

Ausbilder: Hans Tischlinger

21. - 24.6.1984

Kurs „Gletscherbegehung und Eistechnik“

Ausbilder: Hans Tischlinger und Heinz Heidenreich

Ort: Berliner Hütte, Zillertaler Alpen

Für 1985 sind folgende Kurse vorgesehen:

2. - 3.2.1985

Lawinenseminar im Hochrieshaus

Ausbilder aus dem Lehrteam des DAV

Im Mai 1985 an zwei Wochenenden

Grundkurs „Klettern“ für Jugendliche (16 - 25 Jahre)

Ort: Kampenwand

15. - 17.6.1985

Kurs „Gletscherbegehung und Eistechnik“

Ort: Berliner Hütte, Zillertaler Alpen

Nähere Einzelheiten über die genannten Kurse werden im OVB bekanntgegeben bzw. sind bei der Anmeldung zu erfahren.

Um die Kursgebühren den Jugendlichen erträglich zu machen, erhalten diese eine Ermäßigung:

Jugendliche bis 18 Jahre zahlen 30%,

Jugendliche bis 22 Jahre zahlen 50%.

Die dadurch bedingten Einnahmeausfälle gehen zu Lasten der Sektionskasse. Erwünscht wäre, wenn sich möglichst viele Jugendliche an den Kursen beteiligen würden.

Für Fragen, Anregungen und Wünsche steht der Ausbildungsreferent jederzeit gerne zur Verfügung.

Rufen Sie mich einfach an:

Hermann Müller

Grillparzerstr. 6

8209 Stephanskirchen

Telefon 08031 / 70255

JUGEND I (10 - 14 JAHRE)

Leitung: Dr. Liesl Netopil

Samstag/Sonntag 21/22. Juli 1984

Wochende auf der Freilassinger Hütte (Tennengebirge)

Bergwanderung mit Ausbildungsprogramm.

Die Teilnahme einiger Eltern ist erwünscht.

Anmeldung bis 13. Juli, Tel. 08036/7817

Samstag 1. Dezember 1984

Bastelnachmittag

in der Werkstatt Holthaus in Haidholzen mit Weihnachtsvorbereitung.

Anmeldung bis 29. November, Tel. 08036/7817

Weitere Berg- und Skitouren, die auch für die Jugend I geeignet sind, siehe allgemeines Tourenprogramm.

JUGEND II UND JUNGMANNSCHAFT

Leiter: Rudi Seibt (Jugendreferent)

Martin Steinmetzer (Jugendleiter)

Die Gruppe trifft sich jeweils am Donnerstag 19 Uhr im Jugendraum Am Roßacker (Flötzingler Löchl) zur Tourenbesprechung und Ausbildung.

Klettertouren im Schwierigkeitsgrad IV-VI und größere Skitouren nach jeweiliger Vereinbarung.

Tourenvorschau 1984/85

Termin- und Tourenänderungen sind möglich.

Leitung: Hampel (H)

Flaming (F)

2. Juni 84	Bettelwurf (Karwendel) Bergtour, 3 - 4 Std. Aufstieg	(H)
9/10. Juni 84	Hohe Riffel NW (Tauern) Fuscherkarkopf Eiskletterei	(F)
22. Juni 84	Hochriß, Rotspitze (Rofan) Bergtour	(H)
23/24. Juni 84	Wiesbachhorn Kaindlgrat (Tauern) Eistour	(F)
7. Juli 84	Hochkalter Blaueis Eistour, Kletterei II +	(H)
14. Juli 84	Ruchenköpfe Klettergarten	(F)
27/28. Juli 84	Eiskastenspitze (Ötztal) Eistour	(H)

28. Juli 84	Totenkirchi Heroldweg (Kaiser) Klettertour III	(F)
4/5. August 84	Dachstein Nord (Simonyhütte)	(H)
18. August 84	Westl. Hochgrubachspitze Riegele Kante IV+	(F)
15. September 84	Olperer (Zillertaler) Eistour, Kletterei III	(H)
6. Oktober 84	Untersberg Südwand Kletterei II-IV	(F)
27. Oktober 84	Lammerofen, Knallstein (Tennengeb.) Bergtour	(H)
17. November 84	Trainsjoch - Wanderung	(F)
	Skitouren	
16. Dezember 84	Joel (Kitzbühler)	(F)
22. Dezember 84	Brechhorn (Kitzbühler)	(H)
12. Januar 85	Großes Beil (Kitzbühler)	(F)
21. Januar 85	Gr. Gallenberg (Kitzbühler)	(H)
10. Februar 85	Gilfert (Kitzbühler)	(F)
24. Februar 85	Halsspitze	(F)
2. März 85	Stanser Joch	(F)
7/8. März 85	Sonnblick-Hocheiser Rudolfshütte	(H)
30/31. März 85	Dachsteinumrundung Simonyhütte	(H)
13/14. April 85	Schliefer Spitze, Gelger Kürsingerhütte	(F)

Touerbegleiter der Station Rosenheim

Brandmeier, Alfons	Tel. 08031/64016
Heidenreich, Heinz	" 08031/36046
Kaske, Karin	" 08035/2107
Dr. Netopil, Liesl	" 08036/7817
Lakowski, Alfons	" 08031/65289
Möller, Kurt	" 08031/87189
Mühlberger, Alfred	" 08031/14955
Stenzel, Renate	" 08031/67926
Vögele, Dieter	" 08031/41929
Wachs, Gerd	" 08036/8947
Weiß, Paul und Sigrun	" 08031/71444

SOMMER 1984

Samstag, 2. Juni (Heidenreich)

Pfandscharte (Großglocknergebiet)

Charakter:	Alpine Skitour
Anforderungen:	Skitourenenerfahrung
Talort:	Glocknerstraße / Fuscher Törl 2458 m
Gehzeiten:	2 Stunden zum Kloben 2936 m
Teilnehmer:	60 (Bustfahrt)

Sonntag, 3. Juni (Weiß Sigrun)

Wimbachgrieshütte 1327 m (Berchtesgadener Alpen)

Charakter:	Leichte Bergwanderung, Blumenexkursion mit dem Botaniker Dr. Wunder, Nationalpark Berchtesgaden.
Gehzeiten:	5 Stunden
Teilnehmer:	20 Personen

Samstag, 9 Juni (Möller)

Zwiesel 1782 m (Chiemgauer Alpen)

Charakter:	Bergwanderung
Talort:	Adlgaß b. Inzell
Gehzeiten:	5 Stunden

Samstag, 16. Juni (Mühlberger)

Stripsenkopf 1808 m, Feldberg 1813 m (Kaisergebirge)

Charakter: Leichte Bergwanderung, auch für Kinder ab 12 Jahren
Talort/Hütte: Griesenau/Stripsenjochhaus
Gehzeiten: 6 - 7 Stunden

Sonntag, 17. Juni (Dr. Netopil)

Dalfazerjoch (Rofangebirge)

Charakter: Bergwanderung, auch für Jugend I
Talort: Buchau a. Achensee
Abstieg zum Seehof
Gehzeiten: 6 Stunden

Samstag/Sonntag, 16/17. Juni (Kaske)

Klettersteige um Cortina (Dolomiten)

Charakter: Schwere, anstrengende Klettersteige
Anforderungen: Klettersteigerfahrung, Gehen mit Steigeisen und Pickel
Talort: Campingplatz Olymp/Cortina und priv. Pensionen in Cortina
Teilnehmer: Nach Anmeldung
Besprechung: Siehe OVB

Fronleichnam, 21. Juni (Brandmeier)

Großer Rettenstein 2362 m (Kitzbühler Alpen)

Charakter: Mittelschwere Fels/Wandertour
Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit
Talort/Hütte: Spertental Aschau/Oberlandhütte
Teilnehmer: 20 Personen
Besprechung: Dienstag, 29.6. - 19.30 Uhr Sektionsraum

Donnerstag - Sonntag, 21. - 24. Juni (Wachs)

Weitwanderung im Mittelgebirge (Zielangabe OVB)

Gehzeiten: 6 - 8 Stunden täglich
Teilnehmer: 12 Personen

Donnerstag - Sonntag, 21. - 24. Juni (Kaske)

Berliner Hütte (Zillertaler Alpen)

Charakter: Mittelschwere Gletscher- und Felstouren
Anforderungen: Erfahrung im Gletschergehen und im Fels
Talort/Hütte: Berliner Hütte
Gehzeiten: ca. 8 Stunden/Tag
Teilnehmer: 9 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 24. Juni (Paul Weiß)

Aiplspitze 1759 m, Jägerkamp 1746 m (Schlierseer Berge)

Charakter: Bergwanderung
Anforderungen: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Talort: Aurach im Leitzachtal
Gehzeiten: 6 Stunden
Teilnehmer: 15 Personen

Samstag, 30. Juni (Wachs)

Brandberger Kolm 2700 m (Zillertaler Alpen)

Charakter: Mittelschwierige Bergtour
Anforderungen: Trittsicherheit
Talort: Brandberg Zillertal
Gehzeit: 6 Stunden

Sonntag, 1. Juli (Dr. Netopil)

Wildseeloder 2117 m (Kitzbühler Alpen)

Charakter: Bergwanderung, auch für Jugend I
Anforderungen: Ausdauer
Talort: Fieberbrunn, Abstieg nach Aurach
Teilnehmer: 50 Personen (**Busfahrt**)
Anmeldung: Bis 29.6. in der Geschäftsstelle

Samstag, 7. Juli (Möller)

Vordere und Hintere Karlspitze 2283 m (Kaisergebirge)

Charakter: Bergtour in felsigem Gelände mit leichten Kletterstellen
Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Talort: Griesner Alm Kaiserbachtal
Gehzeiten: 6 Stunden
Teilnehmer: 16 Personen

Sonntag, 8. Juli (Brandmeier)

Alpspitze 2629 m Überschreitung (Wettersteingebirge)

Charakter: Lange Tagestour in hochalpinem Gelände mit leichten Kletterstellen (Stifte)
Anforderungen: Ausdauer, Trittsicherheit
Talort: Kreuzeck/Garmisch
Gehzeiten: 8 - 9 Stunden
Teilnehmer: 10 Personen
Besprechung: Dienstag, 7.7. - 19.30 Sektionsraum

Freitag - Samstag, 13/14. Juli (Mühlberger)

Überschreitung Brünstein - Traithen - Wendelstein - Hochsalwand - Rampoldplatte - Brannenburg

Charakter: Lange Bergwanderung
Talort: Oberaudorf/Brünsteinhaus
Gehzeiten: 1. Tag 2 Std., 2. Tag 10 - 12 Std.
Besprechung: Tel. Anmeldung 08031/14955

Samstag/Sonntag, 14/15. Juli (Renate Stenzel)

Schiara 2565 m Überschreitung (Dolomiten)

Charakter: Klettersteige obere Kategorie
Anforderungen: Schwindelfreiheit, etwas Kletterkenntnisse
Talort/Hütte: Alpini-Hütte 1498 m
Gehzeiten: Hütte 3 Std.; Klettersteige 9 Std.
Teilnehmer: 12 Personen
Besprechung: nach Bekanntgabe OVB

Sonntag, 15. Juli (Heidenreich)

Wagendrisslhorn 2253 m, Stadelhorn 2286 m (Bercht. Alpen)

Charakter: Bergwanderung mit leichtem Klettersteig
Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit
Talort: Reith b. Unken
Gehzeiten: 3,5 Std. Mairbergscharte - je 1 Std. Gipfel

Samstag/Sonntag, 21/22. Juli (Paul Weiß)

Westl. Gamshorn 2987 m – Grenzeckkopf 3048 m – Breite Krone 3079 m (Silvretta)

Charakter: Hochtour, teilw. Schwierigkeitsgrad I
Anforderungen: Ausdauer, etwas Kletterkenntnisse
Talort/Hütte: Galtüt/Jamtalhütte
Gehzeiten: 1. Tag 5 Std.; 2. Tag 7 Std.
Teilnehmer: 12 Personen
Besprechung: Sektionsabend 19. Juli

Samstag, 28. Juli (Mühlberger)

Ackerlspitze 2330 m – Maukspitze 2227 m (Kaisergebirge)

Charakter: Mittelschw. Tour im Fels, teilw. versichert
Anforderungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
Talort: Wochenbrunner Alm b. Elmau
Gehzeiten: 7 Stunden
Teilnehmer: 12 Personen
Anmeldung: Mühlberger, Tel. 08031/14955

Samstag/Sonntag, 28/29. Juli (Wachs)

Draugstein 2356 m (Westl. Radstätter Tauern)

Charakter: Leichte Bergtour
Talort/Hütte: Hüttschlag/Tappenkarseehütte
Teilnehmer: 15 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 28/29. Juli (Möller)

Großvenediger 3674 m (Hoche Tauern)

Charakter: Hochgebirgstour
Anforderungen: Gletschererfahrung – und Ausrüstung
Talort/Hütte: Hinterbichl Virgental / Defreggerhaus 2962 m
Gehzeiten: Hütte 5 Std.; Gipfel und Abstieg 7 Std.
Teilnehmer: 16 Personen
Besprechung: Dienstag, 24.7. – 19.30 Sektionsraum

Dienstag - Freitag, 31. Juli - 3. August (Kaske)
**Bliggspitze 3454 m - Hochvernagt 3400 m -
Pitztaler Urkund 3201 m (Öztaler Alpen)**

Charakter: Kombinierte Hochgebirgstouren
Anforderungen: Gletscher- und Felserfahrung
Talort/Hütte: Taschachhaus 2434 m
Gehzeiten: 8 - 10 Std./Tag
Teilnehmer: 10 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 4/5. August (Renate Stenzel)
Rötspitze 3495 m NO-Grat II

Charakter: Hochgebirgstour Fels und Firn
Anforderungen: Erfahrung in Eis und Fels I-II
Talort/Hütte: Kasern/Lenkjöchlhütte
Gehzeiten: 1. Tag 3 Std.; 2. Tag 7 Std.
Teilnehmer: 8 - 12 Personen
Besprechung: Mittwoch, 1.8. - nach Bekanntgabe

Samstag/Sonntag, 4/5. August (Wachs)
Hochschober 3240 m

Charakter: Hochgebirgstour, mittelschwierig
Anforderungen: Trittsicherheit
Talort/Hütte: Lienzer Hütte
Gehzeiten: 4 Std. Gipfel
Teilnehmer: 15 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 11/12. August (Weiß Sigrun)
Hoher Tenn 3368 m (Glockner Gruppe)

Charakter: Hochgebirgstour in komb. Gelände,
teilweise versichert.
Anforderungen: Eis- und Felserfahrung
Talort/Hütte: Fusch a. d. Glocknerstr./Gleiwitzerhütte
Gehzeiten: 1. Tag 3,5 Std.; 2. Tag 8 Std.
Teilnehmer: 10 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag - Mittwoch, 11 - 15. August (Lakowski)

Vom Piz Buin 3312 m zur Schesaplana 2967 m (Silvretta)

Charakter: Hochgebirgstour in komb. Gelände
Anforderungen: Erfahrung in Eis und Fels I-II
Talort/Hütte: Mehrere im Gebiet Silvretta/Rätikon
Gehzeiten: 4 - 6 Std., 2. Tage 7,5 Std.
Teilnehmer: Seilschaften bis 4 Personen
Besprechung: Dienstag, 9.8 - 19.30 Sektionsraum

Mittwoch, 15. August (Dr. Netopil)

Mineralienjagd am Pfitscherjoch (Zillertaler Alpen)

Charakter: Leichte Bergwanderung, auch Jugend I
Talort: Schlegeisspeicher

Samstag/Sonntag, 18/19. August (Dr. Netopil)

Rauriser Sonnblick 3106 m

Charakter: Hochgebirgswanderung, auch Jugend I
Anforderungen: Ausdauer, Trittsicherheit
Talort/Hütte: Kolm Saigurn/Zittelhaus
Gehzeiten: Aufstieg 5 Std.
Teilnehmer: 15 Personen
Anmeldung: Dr. Netopil bis 2. August

Sonntag, 19. August (Heidenreich)

Großes Rothorn 2442 m (Leoganger Steinberge)

Charakter: Schrofengelände
Anforderungen: Trittsicherheit
Talort: Oberweißbach/Ebersbergerkar
Gehzeiten: 7 Stunden

Mittwoch - Samstag, 22 - 25. August (4 Tage) Mühlberger
Hohe Tauern Rundtour

1. Tag Kaprun-Wiesbachhorn 3564 m
2. Tag Adlersruh-Großglockner 3797 m
3. Tag Fuscherkarkopf 3331 m - Oberwalderhütte
4. Tag Johannisberg 3460 m - Kaprun

Charakter: Hochgebirgstour
Anforderungen: Gletschererfahrung- und Ausrüstung
Talort/Hütte: Siehe oben
Gehzeiten: Täglich 6 - 10 Stunden
Teilnehmer: 7 Personen
Anmeldung: Bei Mühlberger, Tel. 08031/14955, frühzeitig

Samstag/Sonntag, 25/26. August (Lakowski)
Hintere Stangenspitze 3227 m (Zillertaler Alpen)

Charakter: Hochgebirgstour in komb. Gelände
Anforderungen: Erfahrung in Eis und Fels I
Talort/Hütte: Mayrhofen / Kaiser Hütte
Gehzeiten: 7 Stunden
Teilnehmer: Seilschaften bis 4 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 1/2. September (Lakowski)
Glockturm 3355 m (Ötztaler Alpen)

Charakter: Unschwierige Felstour mit Gletscherbegehung
Anforderungen: Sicheres Gehen in komb. Gelände
Gehzeiten: 8 Std./Tag
Teilnehmer: 14 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag - Freitag, 1 - 7. September (7 Tage), (Heidenreich)
Steiner Alpen (Jugoslawien)

Charakter: Wanderungen und Klettersteige
Anforderungen: Ausdauer, Trittsicherheit
Gehzeiten: 6 - 8 Stunden/Tag
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 2. September (Dr. Netopil)

Beerenjagd Gallenberg (Tirol)

Charakter: Leichte Bergwanderung, auch Jugend I
Talort: Inneralpbach
Gehzeiten: 3 Stunden für Gipfel

Samstag/Sonntag, 8/9. September (Lakowski)

Zuckerhütl 3505 m (Stubai Alpen)

Charakter: Gletschertour
Anforderungen: Sicheres Gehen mit Steigeisen
Talort/Hütte: Ranalt/Sulzenau- oder Dresdner Hütte
Gehzeiten: 4,5 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: Seilschaften bis 4 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 15/16. September (Mühlberger)

Alpspitze 2620 m - Waxenstein 2277 m (Wettersteingeb.)

Charakter: Felsgelände, teilweise Sicherungen
Anforderungen: Kletterkenntnisse, Ausdauer
Talort/Hütte: Hammersbach/Knappenhäuser 1520 m
Gehzeiten: 7 - 8 Stunden/Tag
Teilnehmer: 12 Personen
Anmeldung: Mühlberger, Tel. 08031/14955

Samstag/Sonntag, 15/16. September (Renate Stenzel)

Parzinn-Runde m. Steinkarspitze 2650 m

Charakter: Wanderung, Gipfel Kletterei I
Anforderungen: Ausdauer, Gipfel Felserfahrung
Talort/Hütte: Boden an der Hahntennjochstraße/Steinseehütte
Gehzeiten: Steinseehütte 5 Std.; Gipfel und Tal 4,5 Std.
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 16. September (Lakowski)

Seeberg- und Seekarspitze 2085 m

Charakter: Unschwierige Bergwanderung
Talort: Pertisau (zurück mit Boot)
Gehzeiten: 6,5 Stunden
Teilnehmer: 15 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 22/23. September (P. Weiß und Kaske)

Wanderungen und Klettersteige Geislergruppe

Charakter: Klettersteige mittelschwer
Wanderung im hochalpinen Gelände
Anforderungen: Für Klettersteige gute Ausrüstung, Erfahrung
Für Wanderung Trittsicherheit, Ausdauer
Talort/Hütte: Kollfuschg/Regensburgerhütte
Gehzeiten: 6 - 8 Stunden/Tag
Teilnehmer: 40 Personen (**Busfahrt**)
Besprechung: Sektionsabend 20.9.84

Samstag/Sonntag, 29/30. September (Möller)

Birkkarspitze 2749 m und Ödkarspitze (Karwendel)

Charakter: Felsiges Gelände, teilweise Sicherungen
Anforderungen: Trittsicherheit, Ausdauer
Talort/Hütte: Hinterriß/Karwendelhaus 1765 m
Teilnehmer: 12 Personen
Bsprechung: Sektionsabend, 20. September

Samstag/Sonntag, 29/30. September (Wachs)

Botzer 3250 m (Südl. Stubaier)

Charakter: Hochgebirgstour mittelschwierig
Anforderungen: Trittsicherheit
Talort/Hütte: Ridnauntal/Übeltalfernerhütte
Gehzeiten: Hütte 4 Std.; 2. Tag 7 Std.
Teilnehmer: 15 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag, 6. Oktober (Mühlberger)

Salzburger- und Bercht. Hochthron 1972 m

Charakter: Bergwanderung
Anforderungen: Etwas Ausdauer
Gehzeiten: 8 Stunden mit Abstieg

Samstag/Sonntag, 6/7. Oktober (Kaske)

Klettertouren im Wilden Kaiser

1. Tag Kopftörlgrad; 2. Tag Hintere Goinger

Halt Nordgrat

Charakter: Felsklettere
Anforderungen: Beherrschung Schwierigkeitsgrad III
Talort/Hütte: Gruttenhütte
Teilnehmer: 9 Personen

Sonntag, 7. Oktober (Renate Stenzel)

Hochnis und Steinkarspitze 2546 m (Karwendel)

Charakter: Leichte Felsklettere I (Alpenscala)
teilweise versicherte Steiganlage
Anforderungen: Etwas Kletterkenntnisse
Gehzeiten: Hütte 2 Std.; 2. Tag 6 Std. mit Abstieg
Teilnehmer: 15 Personen

Samstag/Sonntag, 13/14. Oktober (Dr. Netopil)

Steinkogelwirt (Salzkammergut), 10 Jahre Jubiläum

Charakter: Leichte Bergwanderungen
Abends Feier mit Musik
Anforderungen: Auch für Jugend I
Teilnehmer: 40 Personen
Anmeldung: Bis 11. Oktober, Tel. 08036/7817

Samstag, 20. Oktober (Dr. Netopil)

Niederkaiser-Kamm (Kaisergebirge)

Charakter: Bergwanderung, auch Jugend I
Talort: St. Johan
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg

Sonntag, 21. Oktober (Wachs)

Schlicker Seespitze 2808 m (Kalkkögel)

Charakter: Bergwanderung
Anforderungen: Für Gipfel Trittsicherheit
Talort/Hütte: Kemater Alm 1673 m
Gehzeiten: Aufstieg 3 Stunden

Samstag, 27. Oktober (Möller)
Rotwand 1885 m und Auerspitze 1811 m

Charakter: Bergwanderung
Anforderungen: Keine
Talort: Ursprungtal bei Bayrischzell
Teilnehmer: 20 Personen

Sonntag, 28. Oktober (Kaske)
Ruchenköpfe (Bayerische Voralpen)

Charakter: Klettertour II-IV Alpengast
Anforderungen: Beherrschung Schwierigkeitsgrad II-IV
Talort/Hütte: Spitzingsee über Rotwandhaus
Gehzeiten: Tagestour
Teilnehmer: 9 Personen

Samstag/Sonntag, 3/4. November (Heidenreich)
Klettersteig „Rino Pisetta“
Klettersteig „Degasperi“ auf Mte. Palon 2091 m
(Trientiner Alpen)

Charakter: Klettersteige ohne Leitern und Klammern
Normalweg, keine Anforderungen
Talort: Hotel Ciclamino, Pietramisato
Teilnehmer: 40 Personen (**Busfahrt**)
Besprechung: Siehe Ausschreibung OVB

Samstag/Sonntag, 10/11. November (Heidenreich)
Hüttenabend Brünsteinhaus 1330 m

Charakter: Bergsteigerabschied der Tourenggruppe
Anforderungen: Trinkfestigkeit

Sonntag, 18. November (Wachs)
Wandberg - Brennkopf (Geigelsteingebiet)

Charakter: Leichte Bergwanderung
Talort: Walchsee Tirol
Gehzeiten: 3 Stunden Aufstieg

Buß- und Betttag, 21. November (Dr. Netopil)
Sulzberg Rundwanderung (Feilnbacher Berge)

Charakter: Leichte Wanderung, auch Jugend I
Talort: Litzldorf
Gehzeiten: 3 - 4 Stunden

WINTER 1984/85

Sonntag, 9. Dezember (Wachs)

Klausenhütte - Skitest

Charakter: Leichte Skitour zum Eingehen
Talort/Hütte: Frasdorf/Klausen
Gehzeiten: Aufstieg 2 Stunden

Samstag, 15. Dezember (Kaske)

Schwaiberghorn (Wildschönau)

Charakter: Leichte Skitour
Talort: Aufstieg aus der Schwarzenau/Auffach
Gehzeiten: 3 Stunden, 1060 Höhenmeter

Sonntag, 6. Januar (Dr. Netopil)

Brünsteinrodeln

Talort/Hütte: Dörf/Brünsteinhaus

Samstag, 12. Januar (Möller)

Lodron 1925 m (Kitzbühler Alpen)

Charakter: Leichte Skitour
Talort: Rettenbach im Wildautal
Gehzeiten: 3 Stunden, 1100 Höhenmeter
Teilnehmer: 20 Personen

Sonntag, 13. Januar (Wachs und Dr. Netopil)

Hochkönig - Skischaukel

Charakter: Für Pisten- und Tourenfahrer und Langläufer
Teilnehmer: 50 Personen (**Busfahrt**)
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 19. Januar (Wachtis)

Hochfelln 1671 m (Chiemgauer Berge)

Charakter: Leichte Skitour
Talort: Ruhpolding Brand
Gehzeiten: 3 Stunden

Sonntag, 20. Januar (Vögele)

Kleines Beil 2196 m (Tuxer Alpen)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Talort: Inneralpbach
Gehzeiten: 3,5 Stunden, 1200 Höhenmeter

Samstag/Sonntag, 26/27. Januar (Kaske)

Skitouren aus dem Defereggental

Charakter: Für Pisten- und Tourenfahrer und Langläufer
Talort: Priv. Pension in St. Jakob

Sonntag, 27. Januar (Dr. Netopil)

Karspitze von Wildbichl/Tirol

Charakter: Leichte Skitour, auch Jugend I
Anforderungen: Tourenausrüstung
Talort: Wildbichl
Gehzeiten: 2 Stunden Aufstieg

Samstag, 2. Februar (Möller)

Staffkogel 2115 m (Kitzbühler Alpen)

Charakter: Leichte Skitour
Talort: Aurach - Wildpark
Gehzeiten: 3 Stunden, 1100 Höhenmeter
Teilnehmer: 20 Personen

Sonntag, 3. Februar (Dr. Netopil)

Langlauf Schwendt - Griesenau

Charakter: Leichte Loipe ca. 22 km

Samstag, 9. Februar (Wachs)

Torhelm 2494 m (Tirol)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Kondition und Tourenerfahrung
Talort: Kelchsau/Moderstock
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 10. Februar (Dr. Netopil)

Wildalpjoch (von der Sudelfeldstraße)

Charakter: Leichte Skitour, auch Jugend I
Gehzeiten: 2 Stunden Aufstieg

Samstag, 16. Februar (Kaske)

Birnhorn 2624 m über Ebersberger Kar (Leoganger)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Große Ausdauer, gute Skifahrer
Talort: Weißbach bei Lofer
Gehzeiten: Aufstieg 6 Stunden, 2000 Höhenmeter

Sonntag, 17. Februar (Heidenreich)

Faschingstour für narrische Skifahrer und Langläufer

Ziel in der näheren Umgebung

Gehzeiten: 2 – 3 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: 50 Personen (**Busfahrt**)
Talort: Ab 17 Uhr Kaindlwirt Niederaudorf

Samstag, 23. Februar (Vögele)

Wildofen 2553 m (Tuxer Berge)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Gute Skitourenerfahrung
Talort: Kolsassberg 1100 m
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg, 1450 Höhenmeter

Sonntag, 24. Februar (Wachs)

Sektionsmeisterschaft im Hochriesgebiet

Besprechung: Sektionsabend am 21. Februar

Samstag, 2. März (Paul Weiß)

„Kleine Reib'n“ (Berchtesgadener Alpen)

Charakter: Leichte Skitour in alpinem Gelände
Anforderungen: Etwas Ausdauer
Talort: Hinterbrand
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: 15 Personen

Sonntag, 3. März (Dr. Netopil)

Feldalpenhorn 1926 m (Tirol)

Charakter: Leichte Skitour, auch Jugend f
Anforderungen: Tourenausrüstung
Talort: Auffach/Wildschönau
Gehzeiten: 3 Stunden Aufstieg

Samstag, 9. März (Paul Weiß)

Gamskogel 2206 m (Kitzbühler Alpen)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Gehen in steilem Gelände
Talort: Rettenbach
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: 15 Personen

Samstag/Sonntag, 9/10. März (Möller)

**Naviser Sonnenspitze 2620 m
und Kreuzjöchl 2536 m (Tuxer Alpen)**

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Skitourenenerfahrung
Talort/Hütte: Navis/Naviser Hütte 1787 m
Gehzeiten: 1,5 Std. Hütte; 2,5 Std. je Gipfel
Teilnehmer: 16 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 16/17. März (Wachs)

Roßkopf und Telfer Weißen 2566 m

Charakter: Roßkopf Pistenfahren
Telfer Weißen mittlere Skitour
Talort/Hütte: Sterzing / Sterzinger Haus
Gehzeiten: 3 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: 50 Personen (**Busfahrt**)
Besprechung: Sektionsabend 21. Februar und OVB

Sonntag, 17. März (Vögele)

Grubergspitze 2865 m (Zillertaler Alpen)

Charakter: Anspruchsvolle Skihochtour
Anforderungen: Kondition und gute Skitourenenerfahrung
Talort: Innersberg
Gehzeiten: 5 - 6 Stunden, 1860 Höhenmeter

Donnerstag - Sonntag, 21. - 24. März (Kaske)

Skitouren um die Jamtalhütte (Silvretta)

Charakter: Mittelschwere Skihochturen
Anforderungen: Gletschererfahrung, Ausdauer, sicheres Fahren
Talort/Hütte: Jamtalhütte 2165 m
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 30/31. März (Möller)

Haidenspitze 2975 m und Zwieselbacher Roßkogel 3060 m

(Stubai Alpen)

Charakter: Hochalpine Skitouren in steilem Gelände,
teilweise zu Fuß
Anforderungen: Gute Skitourenenerfahrung
Talort/Hütte: St. Sigmund / Pforzheimer Hütte 2310 m
Gehzeiten: 2 Stunden Hütte; 2,5 und 3,5 Stunden Gipfel
Teilnehmer: 12 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 31. März (Wachs)

Kesselspitze 2733 m (Stubai)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Gute Skitourenenerfahrung
Talort: Trins, Gschnitztal
Besprechung: Siehe OVB

Freitag - Montag, 5. - 8. April (Kaske)

Berner Oberland

Charakter: Schwere Skihochtouren
Anforderungen: Erfahrung in Hochgebirgstouren
Talort/Hütte: Wird noch festgelegt
Teilnehmer: 9 Personen

Samstag/Sonntag, 13/14. April (Paul Weiß)

Sulzkogel 3016 m und Pirschkogel 2828 m

(Nördl. Stubaier Alpen)

Charakter: Hochalpine Skitouren
Anforderungen: Gute Skitourenenerfahrung
Talort/Hütte: Kühtai / Dortmunder Hütte
Gehzeiten: Je 3,5 Stunden Aufstieg
Teilnehmer: 12 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Samstag/Sonntag, 20/21. April (Wachs)

Hohe Wasserfälle 3002 m (Stubaier Alpen)

Charakter: Hochalpine Skitour
Anforderungen: Gute Skitourenenerfahrung
Talort/Hütte: Niederthai / Gubener Hütte
Gehzeiten: 3 Stunden Aufstieg
Besprechung: Siehe OVB

Samstag, 27. April (Möller)

Loferer Skihörndl 2286 m (Loferer Steinberge)

Charakter: Mittelschwierige Skitour
Anforderungen: Skitourenenerfahrung
Talort: Loferer Hochtal
Teilnehmer: 16 Personen
Gehzeiten: 4 Stunden, 1550 Höhenmeter

Samstag/Sonntag, 27/28. April (Kaske)

Piz Palü 3905 m (Bernina, Schweiz)

Charakter: Schwere Skihochtour
Anforderungen: Hochtourenenerfahrung
Talort: Pontresina
Teilnehmer: 9 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 28. April (Dr. Netopil)

Griesner Kar 1834 m (Wilder Kaiser)

Charakter: Leichte Skitour, auch Jugend I
Talort: Griesner Alm
Gehzeiten: 2,5 Stunden Aufstieg

Sonntag, 5. Mai (Wachs)

Loferer Seilergraben (Berchtesgadener Alpen)

Charakter: Mittelschwere Skitour
Anforderungen: Kondition, Abfahren im Steilgelände
Talort: Wimbachbrücke
Gehzeiten: 4 Stunden Aufstieg
Besprechung: Siehe OVB

Samstag, 11. Mai (Kaske)

Ruderhofspitze 3473 m (Stubai Alpen)

Charakter: Mittelschwere Skihochtour
Anforderungen: Gehen mit Harscheisen im Steilgelände,
sehr sicheres Skifahren, Kondition
Talort: Mutterbergalm Bergstation, Hintertux
Gehzeiten: 4,5 Stunden Aufstieg, 1700 Höhenmeter

Donnerstag, 16. Mai (Wachs - Dr. Netopil)

Valertagstour

Charakter: Radtour für die Herren
Bergwanderung für die Damen
Talort: Start ab Rosenheim
Gemeinsamer Treffpunkt nach Angabe

Samstag/Sonntag, 18/19. Mai (Kaske)

Piz Kesch 3417 m (Engadin)

Charakter: Schwere Skihochtour mit Felsanstieg
Anforderungen: Gute Tourengänger, Steigeisengehen,
Umgang mit Seil und Pickel
Talort/Hütte: Madulein / Chamana d'Escha
Gehzeiten: Hütte 3,5 Stunden, Gipfel 5 Stunden
Teilnehmer: 9 Personen
Besprechung: Siehe OVB

Sonntag, 19. Mai (Dr. Netopil)

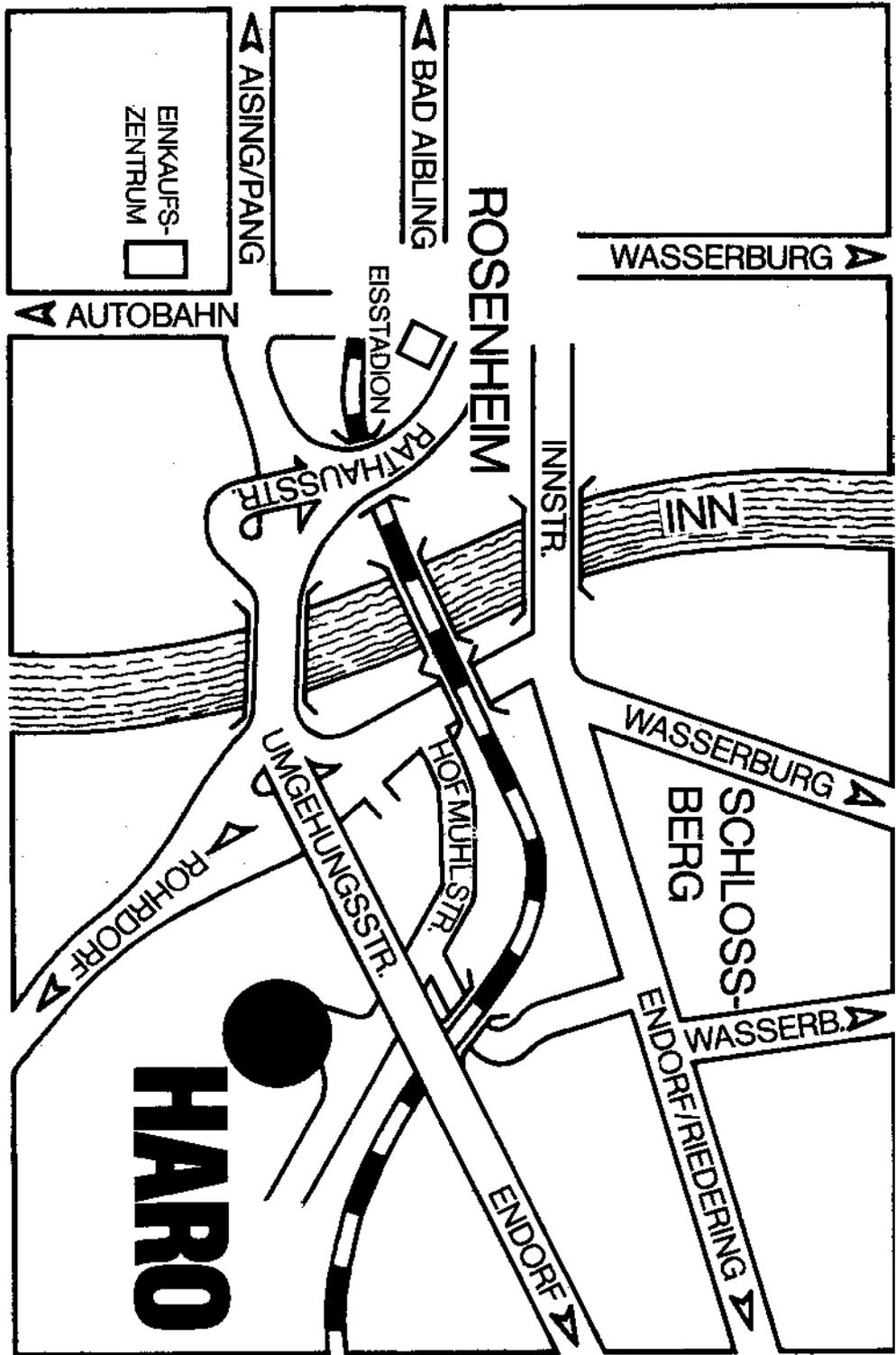
Wildbaren Überschreitung (Inntal)

Charakter: Bergwanderung, auch Jugend I
Talort: Bichlerhof, Niederaudorf

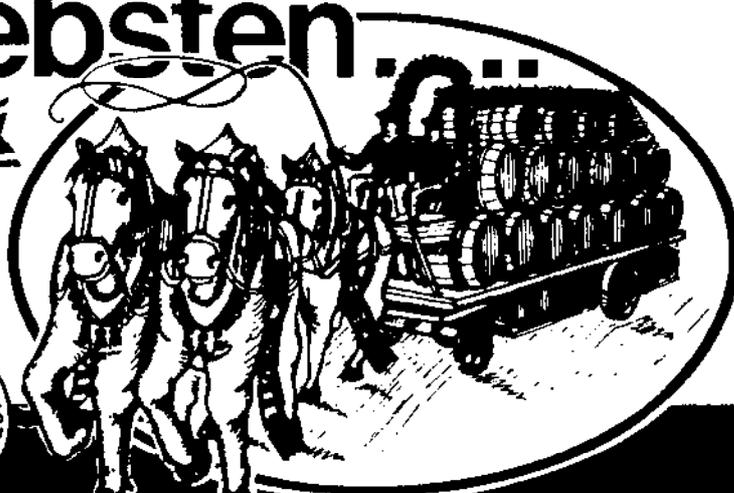
Samstag, 25. Mai (Heidenreich)

Pfandscharte (Großglocknergebiet)

Charakter: Alpine Skitour
Anforderungen: Skitourenenerfahrung
Talort: Glocknerstraße - Fuscher Törl 2458 m
Gehzeiten: 2 Stunden zum Kloben 2936 m
Teilnehmer: 60 Personen (**Busfahrt**)



am liebsten...



15 43

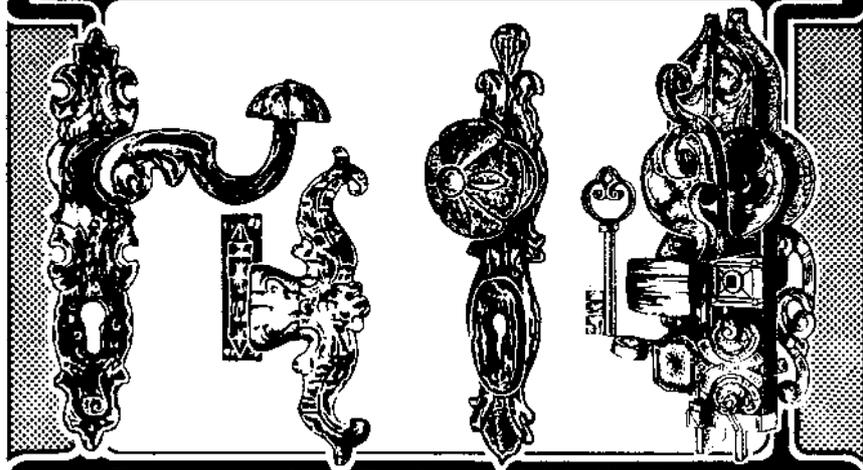
GROSSER PREIS
DLG
PRAMIERT

SILBERNER PREIS
DLG
PRAMIERT

Flötzinger-Bräu
Rosenheim

N.T. STUMBECK

**Kunstschmiede-
Beschläge**



Das vielseitige Fachgeschäft für Eisen –
Baubeschläge – Sanitär – Heizungs- Großhandel,
Rosenheim, Max - Josefs - Platz 11 + Königseestr. 20

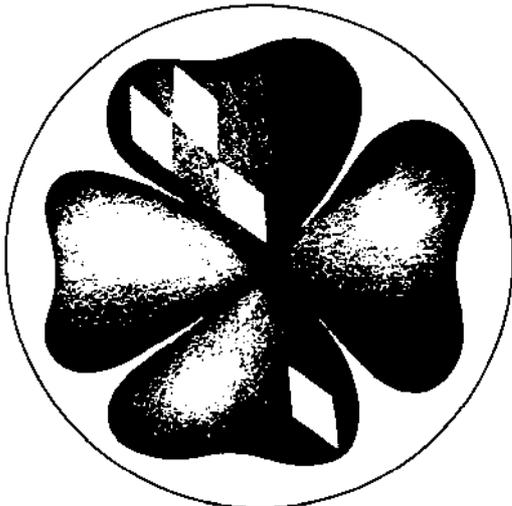


Tiptop von innen und außen Mit uns machen Sie Ihr Haus wertvoll

Ihr altes Haus hat Charme und Charakter. Aber Sie kennen auch seine Mängel: Vielleicht ist das Dach undicht, die Heizkosten wachsen Ihnen über den Kopf oder die sanitären Anlagen sind nicht mehr zeitgemäß. Jetzt ist die beste Zeit für eine gründliche Modernisierung. Damit Ihr Haus ansehnlicher, wohnlicher und wertvoller wird. Wir beraten Sie fachkundig und individuell über die günstigste Finanzierung unter Ausnutzung aller Prämien oder Steuervorteile. Kommen Sie zu uns und besprechen Sie Ihre Modernisierungs- oder Energiespar-Pläne mit unseren Fachleuten.

Bezirksleiter Peter Friesacher
8200 Rosenheim, Kufsteiner Str. 3
Tel. 08031/12091

Rundum gut versichert! Mit dem »Weißblauen Kleeblatt«



Wollen Sie Ihre wichtigsten Versicherungsprobleme auf einmal lösen? Dann kommen Sie jetzt zur Sparkasse. Wir informieren Sie über das "Weißblaue Kleeblatt" für Leben, Unfall, Haftpflicht, Hausrat. Das Rundum-Angebot der Bayern-Versicherung.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 



wandern
Trekking

Bergsteigen mit

SPORTHAUS LOTTE

ANKIRCHNER

MÜNCHENER STR. 9 TEL. 0 80 31 / 3 40 31 8200 ROSENHEIM

Kredite



●● Wenn Sie jetzt modernisieren,
bringen wir die Finanzierung*
ins rechte Lot. ●●

*  - Baukreditprogramm

wenn's um Geld geht
Sparkasse 